Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 65

Seminar in Leipzig, abgehalten im April 2013 von Pastor Douglas Riggs und sein Team zum Thema „Trauma-Bindung“ - Teil 10

Wie gerät man in solch einen Kult?

1. Man wird in der Generationenfolge dort hineingeboren.
2. Das Kind wird im frühesten Alter von seinen Verwandten Satan übergeben.
3. Sie wurden bereits im Kindergarten von Betreuern außerhalb der Familie missbraucht. Das geschieht leider sehr häufig.
4. Sie werden in jedem Alter vom Kult gekidnappt.

Es existierte in Südafrika ein riesiges kinderpornografisches Netzwerk. Darin waren sowohl Schulrektoren als auch Lehrer involviert. Es war einfach schockierend. Dabei handelte es sich aber um ein internationales Netzwerk. Man hat diese Leute lange Zeit beobachtet; aber inzwischen hat man sie verhaftet.“

Nun soll ein Zeuge etwas Allgemeines dazu sagen, ohne dabei ins Detail zu gehen. Er sagt:

„Im Juli 2013 sprach ich mit einem Pastor, der in der Ukraine eine Kirche gegründet hatte. Wir haben angefangen, über satanisch-rituellen Missbrauch zu reden. Er hat mir dann etwas über Menschenhandel erzählt. In diesem Zusammenhang denken wir für gewöhnlich an Sex-Sklaverei. Aber er hat mir gesagt, dass solche Kulte vor allem kleine Mädchen im Alter von 10 Jahren und jünger bevorzugen. Diese sollen als Menschenopfer dargebracht werden. Ihr könnt Euch nicht vorstellen, was diese Mädchen durchmachen müssen. Dabei geht es nicht um Programmierung, sondern um Folter und darum, dass

sie Satan geopfert werden sollen. Dadurch bekommen die Kultmitglieder geistliche Macht, und damit soll ein geistliches Netzwerk über ganz Europa geschaffen werden. Damit will man sich auch Geld beschaffen. Denn wenn solch ein Mädchen geopfert wird, wird eine Live-Aufzeichnung davon ins Internet gestellt. Wenn man diese Opferung live sehen will, hat das einen hohen Preis; und wenn man es herunterladen will, kostet es das Zehnfache. Und der Freund, mit dem ich da gesprochen habe, hat schon 400 Mädchen aus diesem Netzwerk gerettet."

Amanda Buys fährt fort:

„Damit werden Riesengeschäfte gemacht, und das geschieht direkt vor unserer Nase, und die Kirchen wollen sich nicht damit befassen oder wissen gar nichts davon. Diese Opfer geben Satan Macht und stärken sein Königreich.

Was ist Mind Control?

Mind Control ist eine Programmierung, die mutwillig und absichtlich von einem grausamen und empfindungslosen Programmierer vorgenommen wird, der ganz genau weiß, wie man bei einem wehrlosen, hilflosen Kleinkind eine dissoziative Identitätsstörung auslöst und wie man Botschaften in das Unterbewusstsein des Kindes hineingibt.

Mind Control wird hinter einer Trauma-Barriere produziert. Diese Botschaften werden dem Kind schon in sehr frühen Jahren eingegeben. Je näher das Kind dem Tode ist, umso tiefer dringen die Botschaften in sein Unterbewusstsein. Die Therapeuten hatten sich bisher nur auf das Trauma fokussiert, ohne zu wissen, dass es da auch noch Botschaften gibt. Darüber zu sprechen, das überlasse ich Pastor Doug Riggs.

Der Zweck von Mind Control ist, Kontrolle über Menschen zu haben, so als wären sie Marionetten und um sie als Sklaven zu gebrauchen.

Was ist Trauma-Bindung?

Wir haben bereits darüber gesprochen, wie wichtig Bindung für ein Baby und ein Kleinkind ist. Die Bindung an Gott und an die Eltern ist mächtig und stark, damit ein Mensch zur Reife kommt und zu einem Kind Gottes werden kann.

Und wie wirkt Satan da genau?

Er äfft das, was Gott im Hinblick auf unsere Herzen an Gutem beabsichtigt hat und verdreht und pervertiert es. Satan benutzt Trauma-Bindung für seine bösen, zerstörerischen Ziele. Wo ein Kind sich binden und eine Beziehung eingehen will, tritt er auf den Plan und setzt etwas anderes an diese Stelle.

Warum nehmen Kultmitglieder oder DID/SRA-Überlebende zu ihren Peinigern wieder Kontakt auf? Warum bleiben sie bei ihren Programmieren, wo sie doch wissen, dass sie dann von ihnen wieder missbraucht werden? Um diese Fragen beantworten zu können, müssen wir wissen, was eine chronische Trauma-Bindung ist. Tief in unserem Inneren sind wir mit einem natürlichen Bedürfnis nach Bindung geschaffen worden. Deshalb müssen und wollen wir Beziehungen haben. Die Okkultisten nutzen dieses Grundbedürfnis des Menschen aus und richten es GEGEN das Opfer, um mit ihm eine Trauma-Bindung einzugehen. Dazu wird das Opfer schon im Babyalter schlimmen Traumata ausgesetzt, aus denen es dann von den Folterern selbst 'gerettet' wird. Derselbe Folterer, der das Baby in einen Käfig gesperrt haben, wo es schreit, weil es Hunger und Durst leidet, erscheint

dann als 'der große Held' und sagt: 'Ich bin gekommen, um dir zu helfen und um dich zu retten.' Diese Art von Trauma erzeugt nicht nur eine dissoziative Identitätsstörung, sondern die gespielte Errettung, Freundlichkeit und Liebe des Peinigers sorgt dafür, dass das Opfer sich an den Programmieren und den Kult bindet.

Bei einem satanisch-rituellen Missbrauch wird dazu das Kind stundenlang in eine Kiste eingesperrt, wo es Hunger und Durst leidet. Aber selbst der grausamste Folterer wird für das Kind dann zum 'Lebensretter' und zum 'großen Helden'. Das ist die Grundlage für Trauma-Bindung. Diese Bindungen sind sehr tiefgründig. Die Überlebenden, die zusammen mit Pastor Doug Riggs hierher gekommen sind, werden Euch bestätigen, dass es ihnen nicht gestattet wurde, menschliche Bindungen einzugehen. Und weil sie, wie jeder Mensch auf dieser Welt, das natürliche Bedürfnis hatten, sich an etwas oder jemanden zu binden, wurden sie gezwungen, eine Bindung mit Nephilim einzugehen. Solch eine Bindung ist sehr stark. Das ist etwas, was man nicht so leicht brechen kann.

Das Opfer wird aber nicht nur von dem Peiniger gefangen gehalten, sondern wird auch von ihm abhängig gemacht, was Nahrung, Schutz und sämtliche Grundbedürfnisse des Menschen anbelangt. Die Opfer werden dazu ständig in traumatische Situationen hineingezwungen. Die Hoffnungslosigkeit und der Schrecken, den der Programmierer in dem Kind auslöst, sorgen dafür, dass das Kind (und später auch der Erwachsene) die Hand nach der einzig verfügbaren Person ausstreckt, die es für den 'Retter' hält. Selbst als Erwachsene handeln sie so, weil sie gelernt haben: 'Die einzigen Leute, denen ich vertrauen kann, sind diese Täter und Programmierer.' Das Opfer sagt sich: 'Du kannst nicht der Gemeinde von Jesus Christus trauen und auch nicht dem Pastor. Komm ja keinem Christen zu nahe.' Die Peiniger

installieren sogar in das Unterbewusstsein ihrer Opfer antichristliche Programme.

Diese eine Pastorenfrau, mit der ich in Südafrika zusammengearbeitet habe, hatte eine deutsche Blutlinie. Als ihre Erinnerungen an die Oberfläche kamen, konnte sie plötzlich nicht mehr am Abendmahl teilnehmen. Sie konnte auf einmal auch nicht mehr eine Metzgerei betreten und auch kein rohes Fleisch mehr sehen. Dabei ist sie dann immer völlig ausgerastet. Das war eine sehr schwierige Zeit für eine Pastorenfrau durch diese tiefe Not in ihrem Leben hindurchzugehen. Die Programmierer hatten sie genommen, als sie noch ein kleines Mädchen war und zu ihr gesagt: 'Jesus kommt!' Dann haben sie ihm Geschichten aus der Kinderbibel vorgelesen und ihm ein Bild von Jesus gezeigt und zu ihm gesagt: 'Schau dir Jesus an! Sieh mal, was das für ein lieber Mensch ist. Er kommt jetzt für dich. Ja, er kommt dich besuchen.' Da war das kleine Mädchen natürlich hellauf begeistert. Dann haben sie die Kleine für den Besuch von Jesus wunderschön hergerichtet und immer wieder die Freude geschürt: 'Jesus kommt!' Dann kam der Hohepriester, der genauso angezogen war, wie auf den Bild. Und dieser 'Jesus' hat dann dieses kleine Mädchen vergewaltigt.

Außerdem wurde das Mädchen auch noch so programmiert, dass es Jesus Christus nicht zu nahe kommen darf, indem ihm gesagt wurde: 'Du kannst Jesus nicht vertrauen.' Ich habe mit dieser Pastorenfrau gebetet. Aber eines Tages bekam ich einen gewaltigen Schock. Ich hatte gerade zum HERRN gebetet und gesagt: 'Bitte komm doch als Papa! Heb sie hoch und setze sie auf Deinen Schoß!' Da schrie sie auf: 'Nein! Nein! Nein!' Ich habe mich so erschreckt. Und ich fragte: 'Warum schreist du denn jetzt? Was ist denn los?' Sie erklärte mir dann, dass ihr eigener Vater sie auf seinen Schoß genommen und sie missbraucht hat. Und sie sagte: 'Nein, nein, ich gehen nie

mehr auf einen Vaterschoß.' Gebete, die man normalerweise für innere Heilung spricht, sind nicht immer anwendbar, wenn es um solche schweren Fälle geht. Bei dieser Arbeit müsst Ihr äußert sensibel vorgehen.

Fortsetzung folgt

Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!